

## BEDIENUNG UNTERFLURHYDRANT

Die Reihenfolge nachstehender Anweisungen bei der Benutzung des Unterflurhydrants ist uneingeschränkt einzuhalten, da bei nicht Befolgung die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung besteht. Hydrantenstraßenkappen mit verschraubtem Deckel sind Kappen von Entlüftungshydranten, welche nicht zur Wasserentnahmen verwendet werden dürfen.

### Sicherung

- Verkehrssicherungen gemäß RSA durchführen.
- Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei halten.

### Montage

- Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 m × 1 m) von Straßenschmutz säubern.
- Deckelhebevorrichtung wenn erforderlich verwenden und fest sitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
- Deckel am Steg heben und seitlich schwenken.
- Klaue und Klauendeckel vom Schmutz befreien - danach den Klauendeckel abheben.
- Dichtungsfläche der Klaue, des Standrohrfußes und die Klauendichtung reinigen.
- Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis das Standrohr fest sitzt.

### Inbetriebnahme

- Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.
- Bedienungsschlüssel auf den Hydrantenvierkant aufsetzen.
- Durch Linksdrehen des Schlüssels die Hydrantenabsperrung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen.
- Hydrantenschlüssel im Anschluss entfernen.
- Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche ancuppeln.

- Die erforderliche Wasserentnahme nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabsperrung immer voll geöffnet bleiben.
- Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabsperrung bei laufender Entnahme zu schließen.
- Tritt nach dem Öffnen des Hydranten kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen.
- Schieber dürfen nicht betätigt werden.
- Bei Beschädigungen der Entnahmeverrichtung, des Standrohr- oder Hydrantenzählers, ist umgehend der **Störungsdienst der SWD** unter der Rufnummer

**☎ 0991 3108-100**

zu verständigen.

## **Beendigung der Wasserentnahme**

- Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
- Hydrantenabsperrung mittels Bedienungsschlüssel bei leicht geöffnetem Ventil und durch gleichmäßiges Rechtsdrehen des Standrohres bis zum spürbaren Anschlag schließen.
- Hydrantenbedienschlüssel entfernen.

## **Demontage**

- Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
- Das Entleeren des Hydranten abwarten.
- Klauendeckel einsetzen.
- Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.
- Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen.
- Bei Frostwetter ist die Benutzung des Hydranten auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme unverzüglich die Hydrantenabsperrung zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit Standrohr und Hydrant entleeren können.
- Zu vermeiden sind Verkehrsgefährdungen durch Glatteis.
- Bei nicht ordnungsgemäßer Entleerung oder bei einer Beschädigung des Hydranten, ist umgehend der **Störungsdienst der SWD** unter der Rufnummer

**☎ 0991 3108-100**

zu verständigen.

- Nur die sorgfältige Befolgung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlöschfällen und andere Zwecke sicher und verhindert Schadensersatzforderungen.
- Die Standrohre sind pfleglich und sachgemäß zu behandeln.
- Die Standrohrwasserzähler sind vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen.
- Vor jedem Einsatz ist erst zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.
- Die Standrohre sind bei Transport, Einsatz und Lagerung sauber zu halten.
- Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.
- Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit gewährleistet sein.